

**Oldtimer Schlepperclub
KURPFALZ e.V. (OSCK e.V.)**

Veranstalter der Agri Historica und
der Feldtage Zeutern.
Internes Mitteilungsorgan für die Mitglieder,
Freunde und Gönner des OSCK



AGRI HISTORICA
16. - 17. April 2011
FELDTAGE in Zeutern
30. - 31. Juli 2011

CLUBINFO Febr./März 2011

Im Internet präsent unter: www.osck.de
da gibt es die Clubinfo auch in Farbe und zum Ausdrucken

Mitgliederversammlung des OSCK
am Freitag, 04. März 2011
Beginn 19.30 Uhr in Zeutern,
im Keller des Fachwerkhauses
(siehe beiliegende Einladung)

nächster Clubabend dann am
Freitag, den 01.04.2011
ab 19.30 Uhr
im Kleintierzüchterheim in
Bammental-Reilsheim

Thema: Planung und Helfereinteilung
für die Agri-Historica

Termine: (fett = OSCK-Termine)

04. März OSCK Mitgliederversammlung

11. - 13. März RETRO CLASSICS in der Neuen
Messe Stuttgart, Oldtimermesse mit
Sonderausstellung der Bulldog und
Schlepperfreunde Württemberg

19.-20.03. 14. Odenwälder Teilemarkt in Seeheim
Jugenheim mit Sonderausstellung
Unimog und MB-Trac

01. April OSCK Clubabend (Vorbereitung A.H.)

16.-17. April Agri Historica in der Messe SNH

30.-31. Juli Feldtage in Zeutern

OSCK - Geschäftsstelle, Roland Steiger
St. Martinstr. 13, 74909 Meckesheim

(die Clubinfo wird zusammengesetzt von Roland Steiger)
heute mit 2 Seiten und Einladung
wegen der Einladung
an alle per Post!
Wichtiges auch im Internet !!



Hallo OSCK'ler,

zunächst möchte ich allen ein gutes Gelingen der geplanten Vorhaben für das Jahr 2011 wünschen.

Der Januar begann für uns gleich mit unserer Winterfeier am 30.01.2011, zu der extra eingeladen wurde.

Die Jahreshauptversammlung 2011 wurde aus Termingründen um eine Woche auf den 04. März verlegt, siehe beiliegende Einladung.

Im Februar fällt der normale Clubabend deswegen aus.

Da die Versammlung rasch erledigt sein wird, hören wir noch einen Vortrag von Werner Gutruf über das Thema: „Heinrich Lanz, vor den Bulldogs“.

Im März gibt es dann keinen Clubabend mehr, dafür aber gleich am Freitag, den 01. April. Das Thema ist dann die Vorbereitung und die Einteilung der Helfer zur AGRI.

Zu beiden Terminen wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Euer Karlheinz Schmitt.

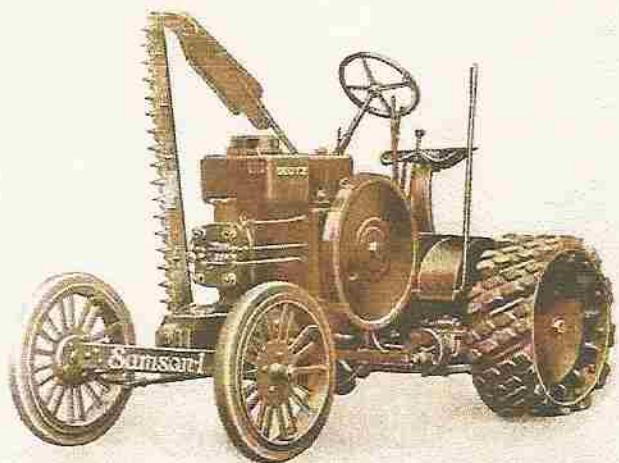
PS: Die nächste normale Clubinfo erscheint dann erst wieder für April / Mai.
(Bitte den Termin für die Mitgliederversammlung am 04. März und für den Clubabend am 01. April schon in euren Terminkalender eintragen und entsprechend einplanen).

Hela der andere Lanz (Bericht von W.Ernst)

Die „Hela Freunde Aulendorf“ veranstalteten zum 80 jährigen Jubiläum der Traktormarke „Hermann Lanz Aulendorf“ ein internationales Hela-Traktor-Treffen das regen Zuspruch fand. Aus allen Teilen Deutschlands und dem nahen Ausland waren Teilnehmer und Besucher nach Aulendorf gekommen. Auf dem Parkplatz des einstigen Werksgelände konnten etwa 500 Hela Schlepper besichtigt werden. nahezu alle Typen des umfangreichen Hela-Schlepper-Programms waren vertreten.

Hermann Lanz, ein Großneffe des Heinrich Lanz in Mannheim, konstruierte vor 80 Jahren in seiner Werkstatt für landwirtschaftliche Geräte in Aulendorf einen Motormäher der von einem wassergekühlten, liegenden DEUTZ Benzinmotor angetrieben wurde. das Schaltgetriebe mit zwei Vorwärts- und einem Rückwärts-Gang fertigte Hermann Lanz selbst.

Der Mähschlepper wurde von Hermann Lanz ständig weiter entwickelt und bekam dabei die Bezeichnungen „Herkules“, „Samson II“, „Diesel Samson I“ und „Diesel Samson II“.



Der Samson I mit DEUTZ Dieselmotor

1937 wurde mit dem Typ D37 ein völlig neu entwickelter Schlepper zum Verkauf angeboten. Es handelte sich dabei um einen Schlepper in rahmenloser Blockbauweise mit Deutz Motor F2M313 der 20 PS leistete und einem Viergang Getriebe aus eigener Fertigung.

Von 1942 bis 1945 mussten bei Hermann Lanz, wie bei allen deutschen Schlepperherstellern, Holzgas-Schlepper gebaut werden.

In den fünfziger Jahren war ein großer Bedarf an Traktoren. Dabei entstanden in Deutschland eine große Anzahl (etwa 100) meist kleiner Firmen die sich mit der Herstellung von Traktoren befassten.

Bei Hermann Lanz lief die Schlepperproduktion auf vollen Touren. Man hatte ein breites Spektrum an Modellen in den Leistungsklassen von 15 bis 40 PS.

In dieser Zeit wechselte Hermann Lanz den Motorlieferanten. An Stelle der „Deutz – Motoren“ wurden die Diesel der „Motoren Werke Mannheim“ eingebaut.

Um Verwechslungen mit dem Traktorenhersteller „Heinrich LANZ“ in Mannheim zu vermeiden gab man sich 1951 den Markennamen „HELA Diesel“.



HELA Schlepper mit 22 PS MWM Motor

1956 übernahm HELA von der Fa. Hausner KG in Viernheim die Produktion und den Vertrieb des VARIMOT, einer kleinen Schmalspur-Zugmaschine mit Allradantrieb und Bremslenkung, für den Einsatz im Wein- und Hopfenanbau.



Der VARIOMAT auf einem Prospekt der damaligen Werbung

Im gleichen Jahr nahm HELA die Produktion von wassergekühlten Dieselmotoren auf. Es wurden Ein-Zwei- und Dreizylinder Motoren mit Leistungen von 12 bis 45 PS gebaut. Bereits vier Jahre später wurde die Produktion wieder eingestellt, da sie sich als unrentabel erwiesen hatte.



Ein HELA Schlepper mit Zweizylinder HELA Dieselmotor

Nach 50 Jahren Schlepperbau wurde die Produktion 1979 eingestellt. HELA hatte zu diesem Zeitpunkt acht Schleppertypen von 24 bis 70 PS im Programm. Insgesamt wurden etwa 31.000 Schlepper bei Hermann Lanz in Aulendorf gefertigt.